

## KONGRESS AKTUELL

des jungen Leonardos Weg zur Kunst, zum Ruhm.

### Die Engel und Teufel der Bildhauer aus der Auvergne

Der Nordhang des Arno-Tales – dies nur noch als einen von tausend möglichen Hinweisen – gehört zum Nordapennin, der nach Westen zu in den apuanischen Alpen und den Marmorbrüchen von Carrara endet. Dicht bewaldet ist dieser Gebirgsanstieg, quer eingeschnitten von tiefen, einsamen Tälern, in die schmale Sträßchen zu verwünschten Orten führen. Hier findet man etwas unbekannt Toscanisches: Sehr eigentümliche romanische Kirchen etwa aus dem 11. oder frühen 12. Jahrhundert, die in dieser Gegend fremdartig wirken.

Wahrscheinlich sind sie die Überreste einer religiösen und politischen Wandlungsbewegung, die aus dem südlichen Frankreich kam, aus der Auvergne. Es ist eine wilde Welt der Gesichter, Geister, Teufel und Engel, die die auvergnatischen Skulptoren an den Portalen, Wänden und Kapitellen dieser Dorfkirchen hinterlassen haben.

### Die alten Indikationen und dazu ein neues Thermalbad

Zurück nach Montecatini Terme. Auch da hat sich in den fünf Jahren einiges geändert: Die Kurverwaltung verfügt insbesondere heute über ein neues Thermalbad, in dem nun auch Krankheiten des Bewegungsapparates gepflegt werden können. Ansonsten zeigen die amtlichen Unterlagen: Noch immer ist man ehrlich und bescheiden und verzichtet auf Indikationslyrik. Die Wässer von Montecatini Terme wirken

auf den Stoffwechsel, also Magen, Darm und insbesondere die Leber. Mehr wird nicht versprochen, außer dem in ganz Italien üblichen Fango, in dem man sich auch da kochen lassen kann. Beim morgendlichen Kurkonzert in den barocken Thermen wandelt man mit dem Glas in der Hand, immer wieder zur Uhr schauend und einen Schluck nehmend, denn so ein Glas soll nicht geschütet, sondern in 20 Minuten „genossen“ werden. Sollte es aber zu plötzlich wirken – kein Problem: 200 Türen führen in die entsprechenden Lokalitäten. bt

## 4. Fortbildungskongreß Krebsnachsorge

am 30. September und 1. Oktober 1983 in Bad Neuenahr

Zum vierten Mal findet in Bad Neuenahr der jährliche Fortbildungskongreß zur Krebsnachsorge statt, zu dem der Hartmannbund und die Deutsche Krebshilfe einladen.

Methoden, Probleme und Erkenntnisse der onkologischen Nachsorge werden von 16 namhaften Onkologen dargestellt und aus der Sicht der Ärzte in der Primärversorgung, der Krankenhausärzte, der Betroffenen in Selbsthilfeorganisationen und der Angehörigen medizinischer Komplementärberufe ausreichend diskutiert.

Drei Schwerpunktthemen bietet der diesjährige Kongreß:

**1. Vermeidbare und unvermeidbare Folgen der Mamma-Chirurgie**, wobei neben Strahlen- und Chemotherapie, Hormonrezeptorenbestimmung, Brustre-

## Bildschirmtext im Pharmabereich

„Neues Medium Bildschirmtext – neue Marketingdimensionen für den Pharmabereich“ ist eine Fachtagung betitelt, bei der neben allgemeinen Informationen über Bildschirmtext (Btx) vor allem die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für die Pharmaindustrie vermittelt werden. Termin: 2. und 3. Mai 1983, Ort: München, Bayerischer Hof, Veranstalter: Leuro Seminar (Telefon 0 89/98 80 40), Teilnahme-kosten: 980 DM + MwSt.EB

konstruktion und Lymphdrainage auch die „unkonventionellen Methoden“ in der Krebsnachsorge berücksichtigt und kritisch behandelt werden.

**2. Prävention, moderne Behandlungsmethoden und Nachsorge beim Bronchialkarzinom**, mit einer einleitenden Darstellung von Professor Dr. C. G. Schmidt, Essen.

**3. Psychologische und strukturelle Aspekte in der Krebsnachsorge**, behandelt die für den niedergelassenen Arzt unerläßlichen sozialversicherungsrechtlichen Fragen und die psychosoziale und psychosomatische Führung seiner Patienten.

Der Kongreß schließt mit einer *öffentlichen Veranstaltung* zum Thema: **Psychosoziale Belastungen bei Krebspatienten und deren psychotherapeutische Behandlung**.

**Die Programmunterlagen können angefordert werden beim:** Hartmannbund – Verband der Ärzte Deutschlands e. V., Godesberger Allee 54, 5300 Bonn 2, Telefon 02 28/37 30 45. H

## ZUR UMFASSENDEN THERAPIE DER KORONAREN HERZKRANKHEIT: ADALAT RETARD/ADALAT.

Zusammensetzung:

**1 Kapsel Adalat® 5 enthält 5 mg, 1 Kapsel Adalat® enthält 10 mg Nifedipin. 1 Tablette Adalat® retard enthält 20 mg Nifedipin.**

Indikationen:

Koronare Herzkrankheit: Frühbehandlung und Langzeittherapie der koronaren Herzkrankheit (insbesondere chronische Koronarsuffizienz, Angina pectoris, Zustand nach Herzinfarkt); Koronarspasmen (Prinzmetal-Angina, Ruheanginal). **Hypertonie:** Alle Formen des Hochdrucks.

Kontraindikation:

Gesamte Schwangerschaft.

Nebenwirkungen:

Begleitscheinungen treten im allgemeinen nur vereinzelt und vorzugsweise zu Beginn der Behandlung auf; sie sind zudem meist leichter, vorübergehender Natur. Gelegentlich kann es zu Kopfdruck, Gesichtsrötung, Wärmegefühl, Hautreaktionen, Schwindel, Übelkeit, Beinödemen und Müdigkeit kommen. Wie auch bei anderen gefäßaktiven Substanzen können äußerst selten – unter Adalat ca. 15–30 Minuten nach der Einnahme – Schmerzen im Bereich der Brust auftreten. In diesem Fall sollte Adalat abgesetzt werden, sofern ein kausaler Zusammenhang zu vermuten ist.

Wechselwirkungen:

Adalat kann mit blutdrucksenkenden Mitteln gleichzeitig gegeben werden; bei Kombination mit anderen Antihypertonika ist eine in etwa additive Wirkung zu berücksichtigen. Die Behandlung mit Herzglykosiden kann während der Anwendung von Nifedipin begonnen und/oder fortgeführt werden. Eine Kombination mit  $\beta$ -Rezeptoren-Blockern oder einem Saluretikum ist möglich (vgl. Ärztespekt.). Bayer Leverkusen

Dosierung:

Je nach Schweregrad der Erkrankung und Ansprechbarkeit des Patienten. Die durchschnittliche Tagesdosis beträgt im allgemeinen 15–30 mg Nifedipin (3 x 1 bis 3 x 2 Kapseln Adalat 5 bzw. 3 x 1 Kapsel Adalat). In besonderen Fällen Steigerung der Tagesdosis auf 60 mg (3 x 2 Kapseln Adalat). Bei Koronarspasmen (Prinzmetal-Angina, Ruheanginal) Erhöhung der Tagesdosis auf 80 mg bis max. 120 mg (4 x 2 bis 6 x 2 Kapseln Adalat). Bei Hypertonie Tagesdosen von 3 x 1 bis max. 3 x 2 Kapseln Adalat. Bei drohendem Angina-pectoris-Anfall bzw. akuter Hochdruckkrise zum raschen Wirkungseintritt die Adalat-Kapseln vor dem Schlucken zerbeißen. Bei Einzeldosen von 20 mg einen Einnahmeabstand von 2 Std. nicht unterschreiten. Soll die Retardtablette eingesetzt werden, wird eine Tagesdosis von 2 x 1 Tablette Adalat retard (2 x 20 mg) empfohlen, die in einigen Fällen auf 2 x 40 mg erhöht werden kann. Wenn bei Angina pectoris nach etwa 14-tägiger Behandlungszeit kein ausreichender Therapieerfolg eintritt, sollte ein Übergang auf die schnell wirkende Adalat-Kapsel (zu 10 mg) erfolgen.

Handelsformen:

Adalat retard: Tabletten zu 20 mg Nifedipin. Packung mit 30 Tabletten 37,95 DM; Packung mit 50 Tabletten 59,75 DM; **Packung mit 100 Tabletten 106,60 DM;** Anstaltspackung. Adalat 5: Kapseln zu 5 mg Nifedipin. Packung mit 30 Kapseln 14,75 DM; Packung mit 50 Kapseln 24,25 DM; **Packung mit 100 Kapseln 42,00 DM;** Anstaltspackung. Adalat: Kapseln zu 10 mg Nifedipin. Packung mit 30 Kapseln 25,65 DM; Packung mit 50 Kapseln 39,40 DM; **Packung mit 100 Kapseln 70,30 DM;** Anstaltspackung.

Stand: Dezember 1982.